

G DATA CyberDefense findet Bundeswehr-Laptop mit vertraulichen Informationen

Bochum (Deutschland), 16. März 2020

Die Bundeswehr hat bei der Entsorgung eines alten Rechners Fehler in der Entsorgung gemacht - das haben Sicherheitsexperten von G DATA CyberDefense herausgefunden. Auf dem Gerät befinden sich Dokumente, die als 'Verschlussache - Nur für den Dienstgebrauch (VS-NfD) - eingestuft sind.



Hierbei handelt es sich um die niedrigste Einstufung vertraulicher Informationen in Deutschland. Darunter befindet sich etwa eine technische Dienstanweisung für ein leichtes Flugabwehrsystem vom Typ Ozelot sowie Informationen zur sachgemäßen Ausmusterung von IT-Equipment. Außerdem ist auf dem Gerät eine Software zur Beschaffung von Ersatzteilen installiert. Eine Zugangssicherung wie etwa ein wirksamer Kennwortschutz oder eine Verschlüsselung der Festplatte ist nicht vorhanden. Auf dem Laptop vom Typ Rocky II läuft das Betriebssystem Windows 2000.

Bundesbehörden sowie die Bundeswehr versteigern immer wieder ausgemustertes IT-Equipment - meist über eigene Plattformen. So betreibt etwa der Zoll eine Webseite zur Versteigerung beschlagnahmter Güter. In der Vergangenheit sind dabei regelmäßig vertrauliche Daten publik geworden. Im aktuellen Fall wurde der Rechner allerdings über Ebay erworben - vermutlich hatte der Händler selbst zuvor bei der Bundeswehr gekauft.

„Es ist für mich unverständlich, dass es in vielen Bereichen der öffentlichen IT noch immer kein wirksames Entsorgungskonzept gibt“, sagt Tim Berghoff, Security Evangelist, G DATA CyberDefense AG. „Hier mangelt es einigen Verantwortlichen offenbar an der nötigen Security-Awareness.“

„Bei dem untersuchten Gerät konnte ich mich ohne Probleme mit einem Gast-Account ohne wirksamen Passwortschutz einloggen“, sagt Alexandra Stehr, Entwicklerin, Automated Threat Analysis. „Auch eine Verschlüsselung der gespeicherten Informationen gab es nicht.“

Die Bundeswehr gab auf Anfrage des Spiegel an, dass seit 2019 verpflichtend vorgeschrieben sei, Festplatten vor der Veräußerung von Notebooks oder Rechnern zu entfernen. Man gehe im aktuellen Fall von einem Fehler bei der Aufbereitung des Gerätes für den Verkauf aus.

G DATA CyberDefense AG Unternehmenskommunikation

G DATA CyberDefense AG

G DATA Campus

Königsallee 178

44799 Bochum

www.gdata.de

E-Mail: presse@gdata.de

Tel.: +49 (0) 234 9762-239

Fax: +49 (0) 234 9762-299

Pressemitteilung

Weitere Informationen: www.gdata.de/blog/2020/03/35921-verschluss-sachen-zum-schnaeppchenpreis



G DATA CyberDefense AG
Unternehmenskommunikation

G DATA CyberDefense AG

G DATA Campus

Königsallee 178

44799 Bochum

www.gdata.de

E-Mail: presse@gdata.de

Tel.: +49 (0) 234 9762-239

Fax: +49 (0) 234 9762-299